

Spree-Athen e.V.

Vortrag und Diskussion zum Thema:

Erinnern in der afrikanischen Philosophie:

Zeit, Überlieferung und Mündlichkeit

Referent: Roger Künkel

Erinnerung hat immer auch etwas mit dem Verständnis der *Zeit* und einer bestimmten Art der *Überlieferung* zu tun. Diese spielt gerade in den traditionellen Gesellschaften Afrikas eine große Rolle. Mit ihrer Bedeutung in der Philosophie Afrikas - unter gleichzeitiger Bezugnahme auf die Konzepte von *Zeit* und *Mündlichkeit* innerhalb des afrikanischen Philosophierens – wird sich unser Vortrag beschäftigen.

Zuvorderst ist jedoch zu fragen, was die Philosophie Afrikas von der europäischen unterscheidet – und ob es überhaupt sinnvoll und möglich ist, sich dem „afrikanischen Denken“ aus Sicht „des Europäers“ zu nähern. Oder ob nicht vielmehr – wenn ein wirkliches Gespräch zwischen den Kulturen geführt werden soll – der Europäer zunächst selbstkritisch und aus einer gewissen Distanz über das Eigene zu reflektieren habe, um sich gegenüber dem Anderen zu öffnen und gegebenenfalls von ihm zu lernen. Der europäische Fortschrittsgedanke gehörte dann sicher genauso auf den Prüfstand wie manche Begrifflichkeiten (z.B. traditionell und fortschrittlich, rational und mythologisch), um zwischen den Kulturen übersetzen zu können.

Unser Referent Roger Künkel ist Präsident der Gesellschaft für afrikanische Philosophie (GAPh), Diplompsychologe und Praktischer Philosoph als Betreiber einer philosophischen Praxis in Berlin.

Donnerstag, den 24. Mai 2012 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg
(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de